

# 21 Thesen zum Nationalismus

## DER DRITTE WEG

1. Nationalismus ist das Streben nach Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und Einheit aller Völker.

2. Der Nationalismus bekämpft jedes Fremdherrschaftsstreben (Imperialismus), gleichgültig, ob es militärische, wirtschaftliche, politische oder kulturelle Mittel benutzt.

3. Nationalismus ist eine internationale Notwendigkeit im Interesse aller unterdrückten, gespaltenen, ausgebeuteten und geknechteten Völker. Der gemeinsame Gegner der Völker ist der Imperialismus jedweder Schattierung.

4. Der Nationalismus erkennt das von den Wissenschaften erschlossene neue Menschenbild an und wird fortgestaltend neue Erkenntnisse in seine programmatische Aussage einbeziehen.

5. Der Nationalismus bekämpft Liberalismus und Marxismus, weil beide Ideologien wissenschaftsfeindlich und nicht lebensrichtig sind. Der Nationalismus bekämpft deshalb auch die Erscheinungsformen von Liberalismus und Marxismus: den Kapitalismus und den Kommunismus.

6. Nationalismus läßt sich nicht mißbrauchen im Scheinkampf des kapitalistischen mit dem kommunistischen System. Hier gibt es kein kleineres Übel, für das sich Nationalisten entscheiden könnten. Beide Systeme sind das große Übel in zwei verschiedenen Ausformungen.

12. Der Nationalismus wendet sich gegen Ausbeutung, Unterdrückung und Entmündigung der Menschen. Er bekämpft den Klassenkampf von „oben“ und von „unten“.

13. Der Nationalismus erkennt die Taktik des Imperialismus, die Völker von ihrem Befreiungskampf dadurch abzulenken, daß ihnen der Scheingegensatz „Kapitalismus gegen Kommunismus“ vorgegaukelt wird. Dieser Scheingegensatz soll die Völker davon abhalten, ihre wirklichen Interessen zu erkennen.

14. Der Nationalismus erkennt, daß nicht die Völker sich Feinde sind, sondern, daß der gemeinsame Feind der Völker die gemeinsamen Unterdrücker sind.

15. Der Nationalismus trennt nicht die Völker, wie es Liberalisten und Marxisten behaupten. Vielmehr verbindet der Nationalismus die Völker im gemeinsamen Kampf gegen liberalistische und marxistische Imperialisten.

16. Wer vorgibt, Nationalist zu sein, andere Völker aber spaltet, unterdrückt, knechtet oder ausbeutet, ist ein Imperialist. Der moderne Nationalismus ist der stärkste Feind des Imperialismus: Nationalismus ist antiimperialistischer Kampf.

17. Wer glaubt, Nationalist zu sein und gleichzeitig andere Völker bekämpft, leistet Handlangerdienste für die Imperialisten.

18. Der Nationalismus bekämpft alle diejenigen, die mit Imperialisten aus Ost und West „Verständigung“, „Frieden“, „Versöhnung“ usw. anstreben. Denn es sind gerade die Imperialisten, die der Verständigung und Versöhnung der Völker

im Wege stehen.

7. Da der Imperialismus der Großmächte und der multinationalen Konzerne sich der verschiedensten Mittel (Kriege, wirtschaftliche Ausbeutung, Umerziehung, Konzentrationslager) bedient, müssen auch die Mittel des nationalistischen Befreiungskampfes weltweit verschieden sein.

8. Der Nationalismus erfaßt alle Gebiete der Politik. Hierbei sind Innen- und Gesellschaftspolitik genauso wichtig, wie die Außenpolitik.

9. Das wissenschaftliche Menschenbild widerlegt die Grundthese der Liberalisten und Marxisten: die angebliche „Gleichheit“ aller Menschen. Diese Falschthese ist die Voraussetzung für die Manipulierung und Entmündigung der Menschen.

10. Der Nationalismus erstrebt den Dritten Weg jenseits von Liberalismus/Kapitalismus und Marxismus/Kommunismus. Dieser Dritte Weg ist etwas grundsätzlich Neues auf wissenschaftlicher Grundlage.

11. Der Nationalismus erstrebt soziale Gerechtigkeit und Nationale Solidarität. Nationale Solidarität ist kein Zustand gesellschaftlicher Friedhofsruhe, sondern ein Ziel, um das immer gerungen werden muß.

19. Nationalismus heißt nicht, andere Völker in ihren Rechten zu beschneiden, sondern das gerade Gegenteil: die Solidarität der Völker gegen den gemeinsamen Feind voranzutreiben.

20. Der Nationalismus bekämpft die multinationalen Konzerne, die aufgrund ihrer Profitinteressen weltweit bestrebt sind, die Völker auszubeuten, zu unterdrücken, zu entmündigen. Die Multis sind, entweder direkt oder über den Umweg der von ihnen beeinflussten Regierung, wesentliche Träger des modernen Imperialismus.

21. Der europäische Nationalismus erstrebt ein gemeinsames Europa der Völker, um ihre Freiheit, Einheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung gemeinsam gegen die Großmächte, falsche Ideologien, die Multis und kleinbürgerlichen Chauvinismus durchzusetzen.

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Medieninhaber und Hersteller: Arbeitsgemeinschaft für demokratische Politik, Berthold Schwarzstr. 33, 9020 Klagenfurt. – Helfen Sie uns bei der Verbreitung dieses Flugblattes! Wir senden Ihnen gerne weitere Exemplare sowie Probenummern der KOMMENTARE kostenlos zu! ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543.

